



Gerald Lux | David Matusiewicz

Pflegemanagement & Innovation – Faktor Mensch und Maschine.

Call for Abstracts

Thema: Das vorliegende Buch erfasst und analysiert die derzeitigen Trends und Herausforderungen der Pflegebranche in Deutschland. Zu den Herausforderungen gehören neben dem zunehmenden Fachkräftemangel und den erhöhten Arbeitsbelastungen auch Konzepte in der Technisierung und Digitalisierung. Die politischen Entscheider, die Organe der Selbstverwaltung und die einzelnen Unternehmen müssen versuchen, durch unterschiedliche Maßnahmen den Problemen der Pflegebranche entgegenzuwirken. Dies betrifft sowohl die operative Pflege als auch den Bereich des Pflegemanagements auf der mittleren und oberen Führungsebene.

Inhalt: Das vorliegende Sammelwerk beschreibt und analysiert die aktuellen Trends in der Pflegebranche und zeigt Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven für die unterschiedlichen Akteure der Pflegebranche auf. Das Sammelwerk umfasst ausgewiesene Experten verschiedenster Themenbereiche der Pflege und kann als umfassendes und vielschichtiges Werk bezeichnet werden, das in der Lage ist, die Fachexpertise der Pflegebranche zum aktuellen Stand abzubilden. Die Pflegebranche ist die Zukunftsbranche – der Bedarf steigt stetig und die politischen Entscheider (insbesondere der Bundesgesundheitsminister Herr Spahn) haben eine umfassende Reform der Pflegebranche als wesentliche Aufgabe herausgestellt. Dies zeigen auch die jüngsten Reformen in der Pflegepolitik. Die Pflege hat sich in der Corona-Pandemie erneut als zentrale, systemrelevante Stütze herausgestellt, mit der sich Entscheider befassen müssen. Dazu soll das Sammelwerk einen entsprechenden Beitrag leisten und diese aktuellen Themen mit aufgreifen. Das Sammelwerk enthält auch Beiträge von Pflegeversorgungsbereichen, die bisher wenige in den Fokus gerückt sind wie die Quartierspflege oder Ansätze wie das Buurtzorg-Konzept (Nachbarschaftshilfe), das in den Niederlanden bereits erfolgreich umgesetzt wird und in Deutschland in Modellprojekten erprobt wird. Das Sammelwerk soll somit auch künftige Entwicklungen aufzeigen – auch für politische Entscheider und an der Pflege Interessierte. Daneben auch innovative Ansätze und die Perspektiven von Start-ups und sozialen Entrepreneuren in der Pflege.

Zielgruppe: Alle Abteilungen/Bereiche der pflegerelevanten Unternehmen sind durch das Sammelwerk tangiert, weil es sowohl Beiträge zu Führungs- und Personalfragen gibt, die behandelt werden, als auch Beiträge zur Verbesserung der Prozesse durch Fragen des Einsatzes von akademisch qualifizierten Pflegekräften, der Neudefinition des Pflegeverständnisses (Selbstverständnis der Pflege). Zusätzlich spannend ist, dass das Sammelwerk nicht nur Pflegeeinrichtungen (stationäre Pflegeeinrichtungen oder ambulante Pflegeeinrichtungen), sondern ebenso die Bereiche der akutstationären Pflege oder der Pflege/Versorgung im Quartier erfasst/abbildet.

Die Herausgeber



Prof. Dr. Gerald Lux: Professor für Gesundheits- und Sozialmanagement an der FOM Hochschule – insbesondere in der Pflege. Dekanatsbeauftragter des Hochschulbereiches Gesundheit und Soziales und Studiengangsfachgruppenleiter für die Studiengänge „Pflege“, „Pflege und Digitalisierung“ und „Pflegemanagement“. Neben der Neu- und Weiterentwicklung von Pflegestudiengängen ist Herr Lux in vielen FOM-Kooperationsgesprächen mit Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

eingebunden und betreut unter anderem die Zertifizierung von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern zu akademischen Lehreinrichtungen für Pflege. Er ist in unterschiedlichen Netzwerken der Pflege aktiv und verfügt neben einschlägiger Publikations- und Vortragserfahrung in der Pflegebranche auch über mehrjährige Erfahrung in der Pflegepraxis durch eine Pflegefachausbildung zum Krankenpfleger und anschließender Tätigkeit am Universitätsklinikum Essen.



Prof. Dr. David Matusiewicz: David Matusiewicz ist Professor für Medizinmanagement an der FOM. Seit 2015 verantwortet er als Dekan den Hochschulbereich Gesundheit & Soziales und leitet als Direktor das Forschungsinstitut für Gesundheit & Soziales (ifgs). Er ist zudem Gründer der Digital Health Academy und des Medienformats Digi Health Talk. Darüber hinaus ist er Gründungsgesellschafter des Essener Forschungsinstituts für Medizinmanagement (EsFoMed GmbH) und unterstützt als Gründer bzw.

Business Angel technologie-getriebene Start-ups im Gesundheitswesen. Matusiewicz ist in verschiedenen Aufsichtsräten (Advisory Boards) sowie Investor von Unternehmen, die sich mit der digitalen Transformation des Gesundheitswesens beschäftigen. Vor seiner Professur arbeitete er mehrere Jahre als wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. Jürgen Wasem am Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement der Universität Duisburg-Essen.

Bei Annahme des Abstracts wird ein Beitrag von 8 Seiten (24.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zum 02. Januar 2021 erwartet. Das Buch wird im Herbst 2021 im Springer-Verlag in der FOM-Edition erscheinen (in Print und als eBook). Alle Autoren erhalten jeweils ein Belegexemplar. Alle Beiträge werden auch einzeln auf Springerlink.com gelistet. Gerne können Sie sich in Autorentams mit maximal 3 Autoren zusammenschließen (bei ähnlichen Verortungen der Artikel werden wir dies ggfs. auch nach Einreichung vorschlagen).

Bitte senden Sie uns auf einer Seite den a) Arbeitstitel des Beitrags, b) die Kontaktdaten des Korrespondenzautors, c) ein paar wenige Sätze zum geplanten Inhalt

Korrespondenzadresse: gerald.lux@fom.de

Deadline für Abstract: **30. Oktober 2020**